

Reg. Nr. 1.3.1.11

Axioma: 2423

Nr. 18-22.599.02

Interpellation Jenny Schweizer betreffend Pendlerparkkarten für Gemeinde-Mitarbeiter

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Einleitend ist festzuhalten, dass die im politischen Prozess ausgehandelte Parkraumbewirtschaftungslösung für Riehen, im Gegensatz zur Stadt, keine Lenkungswirkung entfalten sollte. Alle Mitarbeitenden in Riehener Betrieben können deshalb von Gesetzes wegen eine Angestelltenparkkarte beziehen. Der Bezug von Angestelltenparkkarten in Riehen ist, anders als in der Stadt, an keine weiteren Bedingungen geknüpft.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wieviele Pendlerparkkarten vergibt die Gemeinde an ihre Angestellten und wieviel Prozent macht dies auf die Belegschaft aus?*

Der Personalbestand der Gemeinde Riehen beträgt aktuell 684 Mitarbeitende. Davon beziehen per Stichtag 21.08.2019 155 Mitarbeitende eine Angestelltenparkkarte, zum Preis von CH 50.00 pro Jahr. Das entspricht 22,7 % des Personalbestands.

2. *Wieviele dieser Mitarbeiter/innen haben einen Arbeitsweg, der unter 60 Minuten mit dem öffentlichen Verkehr liegt? Wieviele unter 30 Minuten?*

In der Kürze der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit ist die Frage nicht exakt zu beantworten. Es müssten dafür sämtliche Wohnadressen der 155 Gemeindemitarbeitenden mit Angestelltenparkkarte entsprechend ausgewertet werden. Ausserdem ist die Länge des Arbeitswegs nach § 7 Abs. 1 der geltenden Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung kein Kriterium für die Abgabe einer Angestelltenparkkarte. Der Einwohnerrat hat damals auf eine entsprechende Lenkungswirkung durch zusätzliche Abgabekriterien wie etwa in der Stadt Basel bewusst verzichtet.

3. *Erachtet es der Gemeinderat als sinnvoll, unter Berücksichtigung der angespannten Parksituation in Riehen die Abgabekriterien der Pendlerparkkarten neu zu überdenken? Wenn nein, weshalb nicht? Wenn ja, welche Szenarien können Sie sich vorstellen?*

Nein. Der Gemeinderat hat sich zuletzt an seiner Sitzung vom 24. Oktober 2017 mit dieser Thematik vertieft befasst und sieht aufgrund der seither unveränderten Situation weiterhin keinen Handlungsbedarf.



Seite 2 4. *Erachtet es der Gemeinderat als sinnvoll, unter Berücksichtigung der Klimaproblematik die Abgabekriterien der Pendlerparkkarten neu zu überdenken? Wenn nein, weshalb nicht? Wenn ja, welche Szenarien können Sie sich vorstellen?*

Aus Sicht des Gemeinderats stellt die aktuelle Regelung den auch heute noch mehrheitlich getragenen politischen Konsens zur Parkraumbewirtschaftung dar und er sieht deshalb zur Zeit keinen Grund, die Abgabekriterien für Angestelltenparkkarten zu überdenken.

Riehen, 27. August 2019

Gemeinderat Riehen